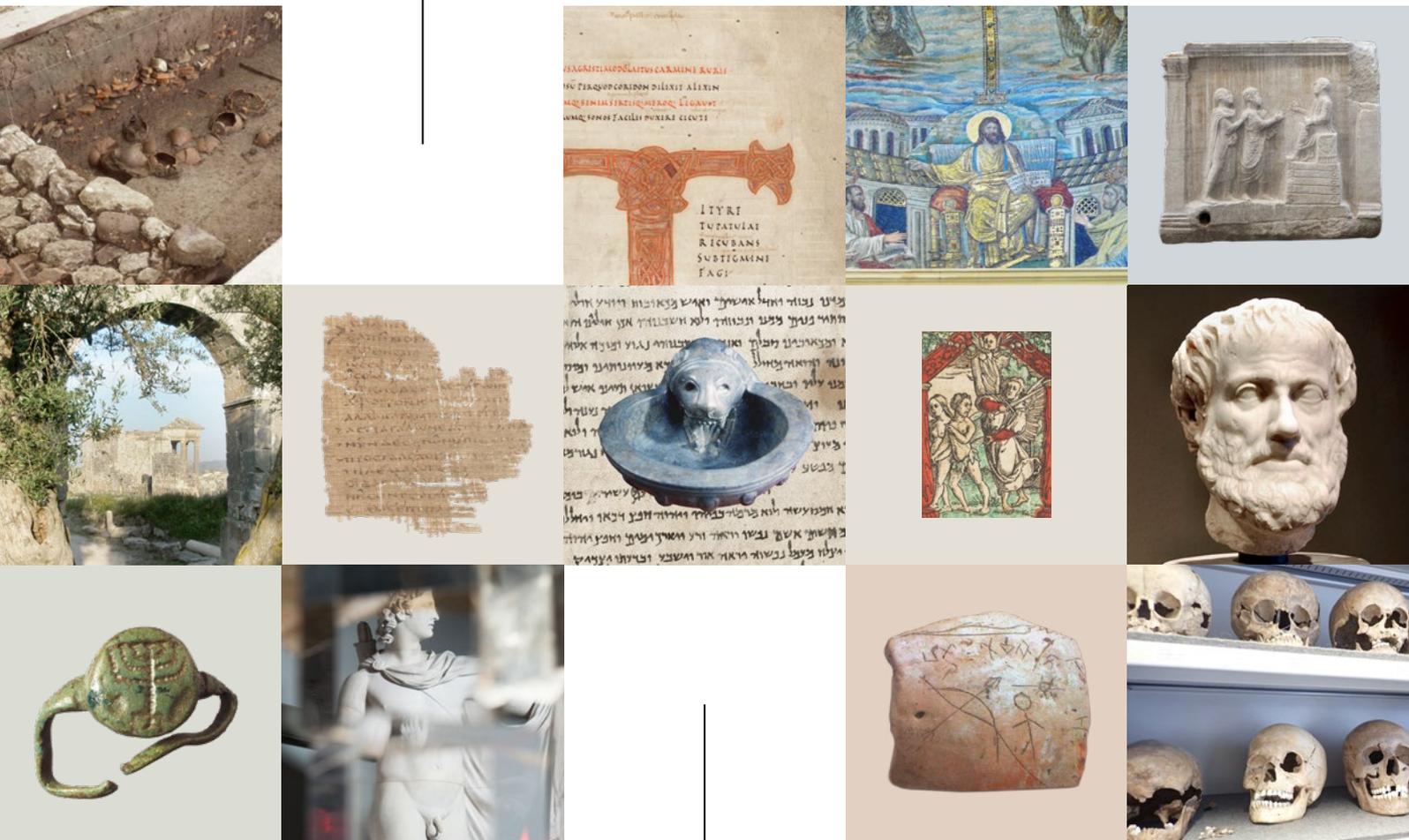


# «Zäsuren. Wendepunkte in der Welt der Antike»



# Programm

**Jeden Freitag 14:15 – 15:45 Uhr im Hauptgebäude der Universität Bern**  
Hochschulstrasse 4, 3012 Bern,  
Hörsaal 201

Aktuelle Hinweise zum Veranstaltungsmodus (Präsenz / digital) entnehmen Sie, bitte, von Woche zu Woche der Homepage: [www.tertium.unibe.ch/ida/aktuelles](http://www.tertium.unibe.ch/ida/aktuelles)

Wenn zum ersten Mal Alphabetschrift auftaucht, wenn Tote nicht mehr verbrannt, sondern in Gräbern bestattet werden, wenn in Rom plötzlich ein Kaiser herrscht, wenn in Jerusalem der einzige Tempel fällt, wenn das Christentum zur Staatsreligion wird – dann spricht man in der Geschichte gerne von Zäsuren, von «Einschnitten». Aber wie einschneidend waren diese und ähnliche Ereignisse wirklich? Welches waren die prägenden Wendepunkte der Antike? Die Ringvorlesung des neuen Interdisziplinären Doktoratsprogramms IDA geht im Herbstsemester diesen Fragen nach.

---

24.09.  
**Michael Mäder (Sprachwissenschaft, Bern)**  
«Anfänge der Schrift: Wie oft wurde das Schreiben neu erfunden?»

---

01.10.  
**Richard King (Philosophie, Bern)**  
«Leben ohne Zäsur – der Lebenszyklus bei Aristoteles»

---

08.10.  
**Arnd Kerkhecker (Gräzistik, Bern)**  
«*Carmina lucubrata. Nach-philologische Dichtung im Hellenismus*»

---

15.10.  
**Uwe Walter (Alte Geschichte, Bielefeld)**  
«*Weltwissen und Wissenschaft: die Epochenwende von der Römischen Republik zur Monarchie*»

---

22.10.  
**Iole Fargnoli (Rechtswissenschaft/ Romanistik, Bern)**  
«*Luxusbekämpfung als Zäsur der Tischsitten der Römer?*»

---

29.10.  
**Ruth Ebach (Bibelwissenschaften, Lausanne)**  
«*Erzählen von Anfang und Ende als Mittel der Identitätskonstruktion im Alten Testament*»

---

05.11.  
**Gerlinde Huber-Rebenich (Latinistik, Bern)**  
«*Das Latein der Christen: ein Bruch im kulturellen Selbstverständnis gebildeter Römer(?)*»

---

12.11.  
**René Bloch (Judaistik, Bern)**  
«*Der Fall des Jerusalemer Tempels 70 n. Chr.: Eine Hauptzäsur der jüdischen Antike?*»

---

19.11.  
**Katharina Heyden (Historische Theologie, Bern)**  
«*Christianisierung als Zäsur?*»

---

26.11.  
**Mischa Meier (Alte Geschichte, Tübingen)**  
«*Untergang des Römischen Reiches – Warum der Osten überlebte*»

---

03.12.  
**Christa Ebnöther, Marc-André Haldimann (Archäologie, Bern)**  
«*Brüche/Kontinuitäten aus archäologischer Perspektive in der Spätantike im römischen Westen und Osten*»

---

10.12.  
**Michaela Harbeck (Staatssammlung für Anthropologie und Paläoanatomie, München)**  
«*Vom Provinzialrömer zum Bajuwaren: Ein bioarchäologischer Blick auf die Raetia secunda am Ende des fünften und Anfang des sechsten Jahrhunderts n. Chr.*»

---

17.12.  
**Henning Börm (Alte Geschichte, Bochum)**  
«*Von Justinian zu Muawiya: Das Ende der antiken Weltordnung im östlichen Mittelmeerraum*»